

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1810**

13.1.1810

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt

Samstag den 13. Jenner 1810.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Kauf-Anträge.

Karlsruhe. [Hausverkauf.] Bis Montag den 22. dieses Vormittags um 9 Uhr wird auf hiesigem Rathhaus die zweistöckige Behausung des Buchbinder Gaus in der langen Straße, neben dem schwarzen Bären etc. öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 6. Jenner 1810.
Großherzogl. Oberamt.

Pachtanträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Logis.] In der Waldhorn-
gasse No. 290. ist hinten aus ein Logis zu ver-
mieten, besteht in 1 Stube, Kammer, Altkof und
Küche, und kann bis den 23. April d. J. bezo-
gen werden.

Karlsruhe. [Logis.] In der neuen Walb-
gasse ist ein Dachlogis zu verleihen, besteht in 2
Zimmern, Kammer, Küche, Waschhaus und sonsti-
gen Bequemlichkeiten, und ist auf den 23. April
d. J. zu beziehen. Das Nähere ist im Comptoir
dieses Blattes zu erfahren.

Karlsruhe. [Logis.] Beim Bodenwischer
Fuchs in der neuen Herrengasse ist im dritten Stock
ein Logis zu verleihen, besteht in 3 Zimmern,
Küche, Keller, Holzremis und sonstigen Bequem-
lichkeiten und kann auf den 23. April d. J. bezo-
gen werden.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Schuhmacher
Müllers Wittib in der Kronengasse ist ein Logis zu
vermieten und kann bis den 23. April d. J.
bezogen werden.

Fremde in Karlsruhe

vom 9. bis zum 12. Jenner.

In der Post.

Herr von Baden, Geheimrath von Freiburg.
Herr Kaufmann Nerpen aus Bremen. Herr Oberburs-
germeister Adriaan von Freiburg. Herr Magistratsrath
Schneizer von da. Herr Secretär Wagner ebendaher.
Herr Becker, Kaufmann von Chemnitz.

Im Darmstädter Hof.

Herr Obrist von Franken von Mannheim, nebst
Gattin. Herr Förster Klog von Sickingen. Herr
Rathem und Herr Behagel, Kaufleute von Mannheim.
Herr Rath Spegg von Hördt.

Im Kreuz.

Herr Kaufmann Balthner von Frankfurt.

Im Kaiser.

Herr Nageldinger von Steinbach. Herr Lieuten-
nant von Masenneck.

Fähringer Hof.

Herr Zollinspector Hartmann von Griesheim.

Im Bären.

Herr Lorenz Schmidt und Louis Schmidt, Han-
delsleute von Mannheim. Herr Handelsmann Schnei-
der von Gochsheim.

In der Sonne.

Herr Lieutenant von Wachsmann. Herr Handels-
mann Scholder von Lahr.

Stadt Straßburg.

Herr von Reichenstein von Inglingen.

Kirchenbuch = Auszüge.

Karlruhe. (Geboren.) Den 27. Dec. Elise, Vat. Herr Johann Ernst Baer, Medicinalrath.

Den 1. Jenner Christian Wilhelm Heinrich Jakob, Vat. Christian Kiefer, Bürger und Maurer in KleinKarlsruhe.

Den 2. Emilie Fridrike Henriette, Vat. Herr Johann Jakob Viton, Senator und Handelsmann.

Den 4. Louise Christine, Vat. Georg Kohn, Großherzogl. Stallbedienter.

Den 4. Christine Regine, Vat. Georg Senger, Hinterfaß in KleinKarlsruhe.

Den 5. Karl August, Vat. Jakob Friedrich Walz, Thorwart.

Den 6. Fridrike, Vat. Andreas Christoph Adam Pfetsch, Bürger und Wagnermeister.

Den 7. Catharine Caroline, Vat. Johann Christoph Geier, Bürger und Waffenschmidt.

Den 9. Christine Rosine, Vat. Ernst Wagner, Gärtnergefell.

In der hiesigen katholischen Gemeinde Den 18. Dec. Caroline, Vat. Johannes Warfels, Bürger dahier.

Den 28. Johannes, Vat. Tobias Flugel, Sergeant bei der Großherzogl. Leibgrenadiergarde.

(Kopulirt.) In der hiesigen katholischen Gemeinde den 24. December Herr Franz Beez, Secretär bei der Großherzoglichen Oberpostdirektion dahier, des weil. Herrn Karl Beez, Bizelanzlers zu Bruchsal und Anne Marie Elisabeth, geborne Herdling ehelich erzeugter lediger Sohn, mit Jungfer Anne Marie, des weil. Herrn Ludwig Küstner, gewesenen Hofmusikus dahier und Marie Anne, geborne Hammerin ehelich erzeugte ledige Tochter.

(Gestorben.) Den 25. Jungfer Charlotte Lambrecht, Köchin bei Ihre Hoheit Herrn Markgrafen Friedrich, alt 20 Jahr, 7 Monat und 5 Tage, starb am Nervenfieber.

Den 3. Jenner Karl August, Vat. Jakob Neumann, Bürger und Tapozier, alt 7 Monat und 25 Tage, starb an den Sichtern.

Den 7. Catharine Kern von Königebach, alt 75 Jahr und 11 Tage, starb an Entkräftung.

In der hiesigen katholischen Gemeinde den 18. Dec. Barbara, des Heinrich Bolatzi, Gärtners da-

hier, Ehefrau, geborne Eckertin, alt 30 Jahr, 7 Monat und 28 Tage, starb an der Auszehrung.

Den 22. Karl Bunecke, Großherzogl. Stückknecht, alt 18 Jahr, starb am Schlagfluß.

Den 22. Wilhelmine, Vat. Amand Seiler, Kutscher, alt 6 Jahr und 4 Monate, starb am Scharlachfieber.

Den 22. Jakob Christian Johann, Vat. Bernhard Barch, Hinterfaß, alt 7 Tage, starb an den Sichtern.

Den 25. Cäcilie, des Herrn Hofmusikus Johann Streibig Ehefrau, geborne Meyerin, alt 40 Jahr, starb an der Auszehrung.

Den 26. Alois Sauer, Gemeiner unter dem Großherzogl. Linieninfanterieregiment.

A n e k d o t e.

Der große William Pitt (Chatham) hatte bekanntlich mit dem ersten Lord der Schatzkammer, dem Duc of Newcastle, manchen sehr lebhaften Streit. Pitt beherrschte das Ministerium durch seinen Geist, Newcastle imponirte durch seinen Rang; Pitt machte die Pläne, Newcastle hatte die Sorge für das dazu nöthige Geld, u. s. w. — So war denn auch einmal die Frage, ob eine Escadre zur Beobachtung der Französischen abzuschicken sey. Pitt war bestimmt dafür; Newcastle wollte eben so hartnäckig das Gegentheil. In dieser Stimmung machte letzterer dem ersten einen Besuch. Pitt hatte das Podagra, lag zu Bett, und litt kein Feuer im Camin. Newcastle war äußerst frostig, fand die Kälte unerträglich, und fing das Gespräch mit einer Beschwerde darüber an. — Bald darauf ward er das Bett von Nylady gewahr. — „Ey! sagte er. — Mit ihrer Erlaubniß! — Die Kälte ist gar zu groß.“ — Und so nahm er ohne weiteres Besitz davon.

Jetzt denke man sich die beiden Staatsminister, bis an das Kinn in die Federn versteckt, und in dem höchsten Streite über den bewußten Gegenstand. — „Es geht nicht!“ — schrie der Duc. — „Es geht durchaus nicht.“ — Eine Flotte in dieser Jahreszeit! Wo denselben Sie hin!“ — „Aber sie soll, und sie muß ausgehen!“ — erwiderte Pitt. — „Ich habe Ihnen ja die Ursache gesagt.“ — „Es kann nicht anders seyn.“ — „Es soll und muß geschehen!“ — So vertheidigte jeder seine Meinung mit Heftigkeit, und gestikulirte mit Händen und Füßen dazu. — Indessen — um es beyläufig zu sagen — Pitt behielt die Oberhand; die Flotte lief aus, und der Admiral trug einen vollständigen Sieg davon.